

SOPHOS-SERVICE-VERTRAG

HINWEIS: Dies ist eine maschinell generierte Übersetzung, die lediglich Informationszwecken dient. Diese maschinell generierte Übersetzung entspricht nicht der Qualität menschlicher Übersetzungen und kann Fehler enthalten. Diese Übersetzung wird „WIE SIE IST“ und ohne jegliche Garantie über die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der Übersetzung zur Verfügung gestellt. Im Falle von Widersprüchen zwischen der Originalversion dieses Vertrags in englischer Sprache und übersetzten Versionen hat die englische Version Vorrang.

DIESER SOPHOS SERVICES-VERTRAG (" **VERTRAG** ") ZWISCHEN DEM KUNDEN UND SOPHOS LIMITED (" **SOPHOS** ") REGELT DEN ZUGRIFF UND DIE NUTZUNG DES SERVICES DURCH DEN KUNDEN UND IST EIN RECHTSVERBINDLICHER UND DURCHSETZBARER VERTRAG.

DURCH KLICKEN AUF EIN FELD MIT DER ANNAHME ODER VEREINBARUNG ODER DURCH ZUGRIFF AUF ODER NUTZUNG DES SERVICES STIMMT DER KUNDE DEN BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS ZU. WENN DIE PERSON, DIE DIE BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS AKZEPTIERT, IM NAMEN EINES UNTERNEHMENS ODER EINER ANDEREN JURISTISCHEN PERSON ANNIMMT, VERTRITT DIESE PERSON DIE BEFUGNIS, DIESE EINHEIT AN DIESEN VERTRAG ZU BINDEN.

Wenn Sie die Sophos Services-Vereinbarung in einer anderen Sprache anzeigen möchten, besuchen Sie eine der folgenden Seiten: [Spanisch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#), [Deutsch](#), [Japanisch](#)

1. DEFINITIONEN

1.1 „Verbundene Unternehmen“ bezeichnet im Hinblick auf jede Partei juristische Personen, eine Einheit, die mit dieser Partei kontrolliert, kontrolliert wird oder unter gemeinsamer Kontrolle steht.. Zum Zwecke dieser Definition bezeichnet „Kontrolle“ die wirtschaftliche Eigentümerschaft an mehr als fünfzig Prozent (50 %) der Stimmrechte oder Aktien einer juristischen Person.

1.2 "Beta-Service" bezeichnet alle Services (oder Teile eines Services) oder Service-Software, die Sophos als Beta, Vorabversion, frühzeitiger Zugriff oder Vorschau identifiziert und dem Kunden während der Abonnementlaufzeit zur Verfügung gestellt, aber nicht allgemein zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1.3 „Cloud-Dienst“ bedeutet Sophos Cloud Optix-Dienste, Sophos Central XDR und Sophos Data Lake.

1.4 "vertrauliche Informationen" bezeichnet alle nicht öffentlichen, vertraulichen oder proprietären Informationen der offenlegenden Partei, die eindeutig als vertraulich oder angemessen gekennzeichnet sind, sollten aufgrund der Art der Informationen und der Umstände der Offenlegung als vertraulich angesehen werden.

1.5 "Kunde" bezeichnet das Unternehmen oder die juristische Person, die im entsprechenden Plan angegeben ist, oder wenn kein gültiger Plan vorliegt, bedeutet "Kunde": (a) das Unternehmen oder die juristische Person, in deren Namen ein Benutzer auf den Dienst zugreift oder ihn nutzt, oder (b) eine Person, die auf den Dienst im eigenen Namen zugreift oder ihn nutzt.

1.6 "Kundeninhalte" bezeichnet alle Software, Daten (einschließlich persönlicher Daten), Anwendungen von Drittanbietern oder andere Inhalte, Kommunikationen oder Materialien in jedem Format sowie alle Systeme,

Netzwerke oder Infrastrukturen, die dem Kunden oder Benutzer im Zusammenhang mit dem Zugriff und der Nutzung des Services durch den Kunden zur Verfügung gestellt oder zugänglich gemacht werden.

1.7 "Dokumentation" bezeichnet alle von Sophos zur Verfügung gestellten Online-Hilfeinhalte, Benutzerhandbücher oder ähnliche Materialien zur Implementierung, zum Betrieb, zum Zugriff und zur Nutzung des Services, die von Sophos von Zeit zu Zeit überarbeitet werden können.

1.8 "Partner" bezeichnet einen Wiederverkäufer, Distributor oder einen anderen unabhängigen Dritten, von dem der Kunde ein Abonnement für den Service erwirbt.

1.9 "Personenbezogene Daten" bezeichnet alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen oder die anderweitig gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen als "personenbezogene Daten", "personenbezogene Daten" oder "personenbezogene Daten" definiert sind.

1.10 "Bestimmungen und Ausfuhrkontrollgesetze" bezeichnet alle Gesetze, Vorschriften, Gesetze, Verbotsbestimmungen oder ähnliche Maßnahmen, die für die Produkte und/oder für eine der Parteien im Zusammenhang mit der Annahme, Anwendung, Umsetzung und Durchsetzung von Wirtschaftssanktionen, Ausfuhrkontrollen, Handelsembargos oder anderen restriktiven Maßnahmen gelten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die von der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten verwalteten und erzwungenen Maßnahmen.

1.11 "Zeitplan" bezeichnet die von Sophos ausgestellte Auftragsbestätigung oder eine andere gleichwertige Dokumentation, die den Kauf eines Services und der Serviceberechtigung durch den Kunden detailliert beschreibt und weitere Zugriffs- und Nutzungsdetails für den Service enthalten kann.

1.12 „Sicherheitsdienst“ bezeichnet Sophos Managed Threat Response, Sophos Managed Threat Response Essentials, Sophos Rapid Response oder andere zugehörige Sicherheitsdienste, wie in der jeweiligen Servicebeschreibung beschrieben.

1.13 "Service" bezeichnet einen Security-Service, Cloud-Service, Beta-Service oder Testservice, den der Kunde gemäß den Bedingungen dieses Vertrags, einschließlich aller anwendbaren Support- und Wartungsdienste sowie der zugehörigen Service-Software und Dokumentation, für den Zugriff und die Nutzung autorisiert ist.

1.14 "Servicebeschreibung" bezeichnet Sophos Beschreibung der Funktionen eines Security-Service, einschließlich zusätzlicher servicespezifischer Bedingungen und Anforderungen, die unter <https://www.sophos.com/de-de/legal.aspx> verfügbar sind.

1.15 "Serviceberechtigung" bezeichnet die Anzahl der Einheiten des Services, die der Kunde erworben hat, und die zugehörige Abonnementlaufzeit, die jeweils im entsprechenden Zeitplan festgelegt sind.

1.16 "Servicesoftware" bezeichnet jeden Softwareagenten, jede Anwendung oder jedes Tool, das von Sophos für die Verwendung durch den Kunden in Verbindung mit einem Service zur Verfügung gestellt wird, einschließlich aller Updates und Upgrades.

1.17 "Sophos Materials" bezeichnet (i) alle urheberrechtlich geschützten Materialien von Sophos, alle schriftlichen oder gedruckten Zusammenfassungen, Analysen oder Berichte, die in Verbindung mit einem Service erstellt wurden, einschließlich schriftlicher Berichte, die für den Kunden im Rahmen der Bereitstellung eines Services erstellt wurden, und (ii) Daten, die von Sophos im Zuge der Bereitstellung eines Services für den Kunden erstellt

wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Erkennungen, Bedrohungsdaten, Indikatoren für Kompromisse und kontextuelle Daten (ausgenommen Kundendaten).

1.18 "Abonnementlaufzeit" bezeichnet die Laufzeit des autorisierten Zugriffs und der Nutzung des Services durch den Kunden, wie in der entsprechenden Planung festgelegt.

1.19 "Services Von Drittanbietern" hat die Bedeutung, die in Abschnitt 3.3 unten dargelegt ist.

1.20 "Testdienst" hat die Bedeutung, die in Abschnitt 2.4 unten dargelegt ist.

1.21 "Testlaufzeit" hat die Bedeutung, die in Abschnitt 2.4 unten dargelegt ist.

1.22 "Nutzungsdaten" bezeichnet alle Diagnose- und nutzungsbezogenen Informationen aus der Nutzung, Leistung und dem Betrieb des Dienstes, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Art des Browsers, der Dienstfunktionen und Systeme, die verwendet und/oder darauf zugegriffen werden, sowie System- und Service-Performance-bezogene Daten.

1.23 "Nutzungsstufe" hat die in Abschnitt 2.2 dargestellte Bedeutung.

1.24 "Benutzer" bezeichnet Mitarbeiter, Auftragnehmer und ähnliche Mitarbeiter des Kunden und seiner verbundenen Unternehmen, die von dem Kunden oder seinen verbundenen Unternehmen autorisiert sind, auf den Service im Namen dieser Einheit zuzugreifen und ihn zu nutzen.

2. SERVICE-NUTZUNG UND EINSCHRÄNKUNGEN

2.1 Recht auf Zugriff und Nutzung . Vorbehaltlich der Einhaltung der Bedingungen dieser Vereinbarung gewährt Sophos dem Kunden ein nicht exklusives, nicht übertragbares, weltweites Recht, auf den in der Anlage aufgeführten Service während der jeweiligen Abonnementlaufzeit ausschließlich für interne Informationssicherheitszwecke des Kunden zuzugreifen und ihn zu nutzen. Der Kunde kann seinen verbundenen Unternehmen und Benutzern die Nutzung des Services gemäß diesem Vertrag gestatten, vorausgesetzt, dass der Kunde für die Nutzung des Services und die Einhaltung der Bedingungen dieses Vertrags voll verantwortlich und haftbar bleibt.

2.2 Füllstand Verwenden. Die Serviceberechtigung bildet zusammen mit den definierten Serviceeinheiten oder Messgeräten, die in den Lizenzierungsrichtlinien unter <https://www.sophos.com/de-de/legal.aspx> angegeben sind, die anwendbare Stufe für die Kundenverwendung ("Nutzungsebene"). Der Kunde ist berechtigt, den Service gemäß der jeweiligen Nutzungsstufe zu nutzen und zu jedem Zeitpunkt zu nutzen. Die Nutzung und der Zugriff des Kunden auf den Service, der über seine Serviceberechtigung hinausgeht, kann zu einer herabgesetzten, unvollständigen oder fehlgeschlagenen Servicebereitstellung führen. Wenn der Kunde seine Serviceberechtigung erhöhen möchte, muss er zunächst die entsprechende zusätzliche Serviceberechtigung erwerben. Wenn der Kunde seine Serviceberechtigung überschreitet, zahlt der Kunde eine Rechnung für eine solche Übernutzung, die von Sophos oder einem Partner gemäß Abschnitt 6.1 ausgestellt wurde.

2.3 Beschränkungen. Sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich gestattet, darf (und darf der Kunde einem verbundenen Unternehmen, einem Benutzer oder einem Dritten nicht gestatten) direkt oder indirekt: (a) Unterlizenzierung, Weiterverkauf, Miete, Leasing, Verteilung, Vermarktung, Vermarktung oder anderweitige Übertragung von Rechten an oder Nutzung des gesamten oder eines Teils des Dienstes oder Bereitstellung des Dienstes auf einer zeitbasierten, dienstlichen oder sonstigen Grundlage; (b) Änderung, Anpassung, Übersetzung, Erstellung von abgeleiteten Arbeiten des Dienstes, Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung oder anderweitige Beeinträchtigung der Sicherheit (d) des Dienstes, des Schutzes oder der Integrität, des Dienstes, des

Dienstes, des Dienstes, des Dienstes oder des Dienstes, des Dienstes zu entziehen oder zu beeinträchtigen; (f) Nutzung des Dienstes zum Speichern, übertragen oder verbreiten von Viren, Software-Routinen oder anderem Code, der unbefugten Zugriff ermöglicht, Software, Hardware oder Daten deaktiviert, gelöscht oder anderweitig beschädigt oder andere schädliche Aktionen ausführt; (g) ergreifen von Maßnahmen, die eine unzumutbare oder unverhältnismäßige Belastung der Infrastruktur von Sophos nach eigenem Ermessen auferlegen oder auferlegen können; (h) gegen die geltenden Bedingungen oder die Nutzung des Dienstes verstößt, oder gegen die entsprechenden Bestimmungen verstößt.

2.4 Testservices, Beta-Services und kostenlose Services.

(a) Wenn Sophos dem Kunden erlaubt, eine kostenlose Testversion oder Evaluierung eines Services durchzuführen ("Testservice"), kann der Kunde dreißig (30) Tage oder eine andere, von Sophos schriftlich festgelegte Dauer ("Testdienstdauer") auf den Testservice zugreifen und ihn nutzen.

(b) von Zeit zu Zeit kann Sophos den Kunden dazu einladen, einen Beta-Service für einen von Sophos festgelegten Zeitraum kostenlos zu testen, den der Kunde nach eigenem Ermessen annehmen oder ablehnen kann. Der Kunde hält sich an die Testrichtlinien, die Sophos im Zusammenhang mit der Nutzung eines Beta-Service durch den Kunden bereitstellt, und unternimmt angemessene Anstrengungen, um Feedback gemäß Abschnitt 5.3 bereitzustellen. Sophos ist berechtigt, einen Beta-Service nach eigenem Ermessen jederzeit einzustellen und nicht allgemein verfügbar zu machen.

(c) Testservices und Beta-Services werden für interne Tests und Bewertungen ausschließlich für interne Informationssicherheitszwecke des Kunden bereitgestellt.

(d) Sophos kann bestimmte Dienste, Teile bestimmter Dienste oder bestimmte Nutzungsstufen kostenlos zur Verfügung stellen („Kostenlose Dienste“). Das Recht des Kunden, auf kostenlose Dienste zuzugreifen und sie zu nutzen, wird für keinen Zeitraum garantiert, und Sophos behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen: (i) die Nutzung der kostenlosen Services durch den Kunden einschränken oder beenden oder (ii) die Funktionalität der kostenlosen Services reduzieren, ändern oder herabsetzen. Für kostenlose Dienste steht nur Community-Support über <https://community.sophos.com> zur Verfügung.

(d) TESTSERVICES, BETA-SERVICES UND KOSTENLOSE SERVICES WERDEN OHNE JEGLICHE UNTERSTÜTZUNG, ENTSCHÄDIGUNG, HAFTUNG ODER RECHTSBEHELFE BEREITGESTELLT. SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, SCHLIESST SOPHOS AUSDRÜCKLICH ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN JEDLICHER ART AUS, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, BEDINGUNG ODER ANDERE STILLSCHWEIGENDE BEDINGUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON TESTDIENSTEN, BETA-DIENSTEN ODER KOSTENLOSEN DIENSTEN.

(e) Es gelten Die Bedingungen in diesem Abschnitt 2.4 und gelten gegenüber allen widersprüchlichen Bedingungen in diesem Vertrag hinsichtlich des Zugriffs und der Nutzung von Testdiensten, Beta-Diensten oder kostenlosen Diensten.

2.5 Änderungen an Service und Vertrag.

2.5 Dienste. Sophos kann den Service von Zeit zu Zeit ändern oder aktualisieren, ohne die gesamte Funktionalität erheblich zu reduzieren oder zu beeinträchtigen.

2.5.2 Vereinbarung.

(a) Sophos kann die Bedingungen dieser Vereinbarung von Zeit zu Zeit ändern, indem er eine geänderte Version auf <https://www.sophos.com/legal.aspx> oder eine andere Website veröffentlicht, die Sophos identifiziert. Sofern von Sophos nicht anders angegeben, werden alle Änderungen mit Beginn der nächsten Abonnementlaufzeit des Kunden wirksam. Wenn Sophos wesentliche Änderungen an der Vereinbarung vornimmt, die zu einem früheren Zeitpunkt ("**Sofortige Änderung**") in Kraft treten, wird Sophos Kunden (i) gemäß Abschnitt 11.2 (**Hinweis**) oder (ii) durch Veröffentlichung einer Mitteilung in der Servicekonsole benachrichtigen. Sophos kann von Zeit zu Zeit neue Services hinzufügen, und der Kauf und die Nutzung eines neuen Services durch den Kunden bedeuten, dass der Kunde diese Vereinbarung akzeptiert.

(b) Im Falle einer Sofortigen Änderung, sofern dies nicht durch Gesetz, Verordnung, gerichtliche Anordnung oder Anweisungen einer Regierungsbehörde erforderlich ist, hat der Kunde das Recht, den Vertrag innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Datum der Sofortigen Änderungsmitteilung von Sophos zu kündigen, wenn der Kunde einer solchen Sofortigen Änderung widerspricht, und die Kündigung wird am Ende der dreißigtägigen (30-) Frist wirksam. Der fortgesetzte Zugriff und die Nutzung des Services durch den Kunden oder einen Benutzer nach dreißig (30) Tagen nach dem Datum der Sofortigen Änderungsmitteilung stellt die Annahme der Sofortigen Änderung und des aktualisierten Vertrags durch den Kunden dar. Wenn der Kunde den Vertrag gemäß diesem Absatz beendet, stellt Sophos eine anteilige Rückerstattung der vom Kunden an Sophos bzw. den Partner gezahlten Gebühren für den Rest der geltenden Abonnementlaufzeit bereit oder autorisiert sie. Der Kunde ist für alle vor dem Datum der Kündigung entstandenen Gebühren verantwortlich.

2.6 Service-Software. Wenn Sophos Service-Software bereitstellt, darf der Kunde diese nur verwenden: (a) während der Abonnementlaufzeit oder der jeweiligen Testlaufzeit oder der Beta-Servicezeit und (b) in Übereinstimmung mit der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung von Sophos unter <https://www.sophos.com/de-de/legal.aspx> und in Verbindung mit dem Service.

2.7 Unterstützung . Sophos stellt während der Laufzeit des Abonnements den technischen Support bereit, der im entsprechenden Zeitplan oder in der entsprechenden Dokumentation angegeben ist. Zusätzliche technische Supportpakete können gegen eine zusätzliche Gebühr erhältlich sein. Technische Supportpakete sind unter folgender Adresse beschrieben: <https://www.sophos.com/de-de/support/technical-support.aspx>. Von Zeit zu Zeit führt Sophos planmäßige Wartung durch, um die Server, Software und andere Technologien zu aktualisieren, die für die Bereitstellung des Services verwendet werden, und wird wirtschaftlich angemessene Anstrengungen Unternehmen, um eine solche geplante Wartung vorab zu melden. Der Kunde erkennt an, dass Sophos in bestimmten Situationen eine Notfallwartung des Service ohne vorherige Ankündigung durchführen muss.

3. PFLICHTEN DES KUNDEN

3.1 A kess and Use. Der Kunde ist allein verantwortlich für: (a) Zugriff auf und Nutzung des Services gemäß der Dokumentation; (b) Bestimmung der Eignung des Services für interne Informationssicherheitszwecke des Kunden; (c) angemessene Konfiguration des Services; (d) Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen (einschließlich, ohne Einschränkung, Export, Datenschutz und Datenschutzgesetze), die auf Kundendaten und die Nutzung des Services durch den Kunden anwendbar sind; (e) Zugriff des Kunden und Der Benutzer und dessen Nutzung durch die Bereitstellung und Die Dienstrechte, einschließlich aller durch den Kundendienst vorgenommenen Berechtigungen und Die Nutzung des Services; (G) Bereitstellung aller angemessenen Informationen und Unterstützung, die Sophos zur Bereitstellung des Services oder zum Zugriff und zur Nutzung des Services durch den Kunden oder Benutzer benötigt; (h) mit angemessenen Mitteln zum Schutz der Kontoinformationen und Zugangsdaten (einschließlich Kennwörtern und Geräten oder Informationen, die für Zwecke der mehrstufigen Authentifizierung verwendet

werden), die vom Kunden und Benutzern für den Zugriff auf den Service verwendet werden; und (i) sofortige Benachrichtigung von Sophos über jegliche unbefugte Nutzung oder andere Verdachtsmomente, den nicht autorisierten Zugriff auf den Service oder die Inhalte, den nicht autorisierten Zugriff auf den Dienst oder die Inhalte, die nicht autorisierten Inhalte oder die Nutzung.

3.2 Genauigkeit Der Informationen. Der Kunde erklärt sich einverstanden, vollständige und genaue Informationen zur Kunden- und Benutzeridentifikation im Zusammenhang mit dem Zugriff und der Nutzung des Services bereitzustellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bereitstellung angemessener Kontaktdaten und Informationen zu Kunden und Benutzern auf Anfrage von Sophos oder Partner.

3.3 Dienste Von Drittanbietern. Der Service kann es dem Kunden ermöglichen oder verlangen, sein Dienstkonto mit Websites, Plattformen, Inhalten, Produkten, Services oder Informationen von Drittanbietern zu verknüpfen, mit diesen zu verknüpfen oder anderweitig darauf zuzugreifen ("**Services Von Drittanbietern**"). Services von Drittanbietern sind nicht Bestandteil des Services, und Sophos übernimmt keine Kontrolle und ist nicht für die Services Von Drittanbietern verantwortlich. Der Kunde ist allein verantwortlich für: (a) Erhalt und Einhaltung der Bedingungen für den Zugriff und die Nutzung der Services Von Drittanbietern, einschließlich der vom Anbieter der Services Von Drittanbietern auferlegten separaten Gebühren oder Gebühren, und (b) angemessene Konfiguration der Services Von Drittanbietern. Sophos schließt jegliche Verantwortung und Haftung aus, die sich aus dem Zugriff oder der Nutzung der Services Von Drittanbietern durch den Kunden ergeben, einschließlich aller Auswirkungen auf die Servicefunktionen, die sich aus der Nutzung oder dem Vertrauen des Kunden auf die Services Von Drittanbietern ergeben.

4. KUNDENINHALTE;SCHUTZ VON KUNDENINHALTEN; VERTRAULICHKEIT; VERWENDUNG VON DATEN

4.1 Kundenfortschritt . Der Kunde ist allein für alle Kundeninhalte verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf deren Genauigkeit, Qualität und Rechtmäßigkeit. Der Kunde versichert und gewährleistet, dass er: (a) hat die gesetzlichen Rechte, den Inhalt des Kunden Sophos bereitzustellen; (b) hat alle erforderlichen Mitteilungen bereitgestellt und hat alle Genehmigungen und/oder Autorisierungen (einschließlich aller erforderlichen von Benutzern) bezüglich des Zugriffs und der Nutzung des Services und der Verarbeitung und des Zugriffs auf Kundeninhalte durch Sophos eingeholt; und (c) hält alle geltenden Gesetze und Vorschriften für die Sammlung und Verarbeitung von Kundeninhalten und die Übertragung von Kundeninhalten an Sophos ein. Der Kunde ist dafür verantwortlich, geeignete Schritte zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Sicherheit von Kundeninhalten zu ergreifen und zu warten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: (i) Kontrolle des Zugriffs, den der Kunde Benutzern gewährt, und (ii) Sicherung von Kundeninhalten.

4.2 Nutzung von Kundeninhalten durch Sophos. Der Kunde gewährt Sophos eine nicht exklusive, weltweite, gebührenfreie Lizenz für den Zugriff auf die Kundeninhalte und die Nutzung dieser Inhalte zur Erfüllung seiner Verpflichtungen (einschließlich der Bereitstellung des Services) und zur Ausübung seiner Rechte im Rahmen dieses Vertrags.

4.3 Schutz von Kundeninhalten durch Sophos . Sophos unterhält geeignete administrative, physische und technische Maßnahmen zum Schutz der von Sophos verarbeiteten Sicherheit, Vertraulichkeit und Integrität von Kundeninhalten. Der Nachtrag Zur Datenverarbeitung ("**DPA**") unter <https://www.sophos.com/de-de/legal/data-processing-addendum.aspx> ist durch Verweis in diesen Vertrag aufgenommen, wenn die Bereitstellung von Services eine "Verarbeitung" von "persönlichen Daten" innerhalb des Kundeninhalts durch Sophos darstellt, jedoch nur in dem Umfang, in dem diese Verarbeitung in den Geltungsbereich der "Geltenden Datenschutzgesetze" fällt (jeder Begriff gemäß DEFINITION in DER DPA). Im Falle eines Konflikts zwischen den Bedingungen der DPA und dieser Vereinbarung haben die Bedingungen der DPA Vorrang.

4.4 Inhaltsbeschränkungen . Wenn der Zugriff und die Nutzung des Services durch den Kunden die Einhaltung branchenspezifischer Datensicherheits- oder Datenschutzpflichten erfordert, ist der Kunde für diese Compliance allein verantwortlich. Der Kunde darf den Service nicht in einer Weise nutzen, die Sophos diesen branchenspezifischen Vorschriften unterwirft, ohne die vorherige schriftliche Vereinbarung von Sophos eingeholt zu haben.

4.5 Vertraulichkeit .

(a) Jede Partei erkennt an, dass sie und ihre verbundenen Unternehmen ("**offenlegende Partei**") im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung Zugriff auf vertrauliche Informationen der anderen Partei und ihrer verbundenen Unternehmen ("**Empfangende Partei**") haben können. Die Empfangende Partei verwendet dieselbe Sorgfalt, die sie verwendet, um die Vertraulichkeit ihrer eigenen vertraulichen Informationen dieser Art zu schützen (aber nicht weniger als angemessene Sorgfalt). Die Empfangende Partei erklärt sich damit einverstanden, (i) keine vertraulichen Informationen zu einem anderen Zweck zu verwenden, als ihre Verpflichtungen zu erfüllen und ihre Rechte gemäß dieser Vereinbarung auszuüben, und (ii) die Verbreitung vertraulicher Informationen nur an Personen oder Dritte zu beschränken, die diese Informationen "kennen müssen" und die einer im Wesentlichen ähnlichen Vertraulichkeitspflicht unterliegen. Eine Empfangende Partei darf vertrauliche Informationen der offenlegenden Partei in jedem Rechtsverfahren oder gemäß den geltenden Gesetzen oder Vorschriften offenlegen (z. B. als Antwort auf eine Vorladung, einen Haftbefehl, eine gerichtliche Anordnung, eine behördliche Aufforderung oder einen anderen rechtlichen Prozess); vorausgesetzt jedoch, dass die Empfangende Partei die offenlegende Partei im Rahmen der Offenlegung der vertraulichen Informationen gegenüber der offenlegenden Partei (2) unverzüglich gegenüber der offenlegen und die Offenlegung der vertraulichen Partei gegenüber den offenlegen muss.

(b) Unbeschadet der obigen Ausführungen enthalten die vertraulichen Informationen einer offenlegenden Partei keine Informationen, die: (i) durch keine Handlung oder Unterlassung der Empfangenden Partei ein Teil der öffentlichen Domäne ist oder wird; (ii) sich vor der Offenlegung durch die offenlegende Partei im rechtmäßigen Besitz der Empfangenden Partei befand und von der Empfangenden Partei weder direkt noch indirekt von der offenlegenden Partei eingeholt worden war; (iii) die Empfangende Partei rechtmäßig von einer dritten Partei ohne Einschränkung der Offenlegung gegenüber offengelegt wird; oder (iv) die Vertrauliche Information Unabhängig von der Empfangenden Partei erhält.

4.6 Nutzungsdaten und Daten Zur Bedrohungserkennung . Im Rahmen der Bereitstellung des Dienstes kann Sophos erfassen, darauf zugreifen, verwenden, verarbeiten, Übertragen oder Speichern von Nutzungsdaten und Bedrohungsdaten für: (a) Produktverbesserung; (b) Forschungs- und Entwicklungszwecke und (c) die Ableitung statistischer Daten unter Verwendung von Informationen, die aggregiert, anonymisiert, deidentifiziert oder anderweitig nicht vernünftigerweise mit einer identifizierbaren Person oder mit Kunden oder Benutzern in Verbindung gebracht werden ("**Statistische Daten**"). Sophos behält alle geistigen Eigentumsrechte an solchen statistischen Daten. Sophos kann Daten zur Bedrohungsintelligenz (einschließlich von Kundeninhalten, sofern diese anonymisiert, deidentifiziert oder anderweitig nicht angemessen mit einer identifizierbaren Person oder Einem Identifizierbaren Benutzer verknüpft sind) mit ausgewählten seriösen Mitgliedern der IT-Branche zur Förderung des Bewusstseins für Sicherheitsrisiken sowie zur Untersuchung von Spam- und Sicherheitsbedrohungen austauschen.

5. EIGENTUMSRECHTE

5.1 Eigentum Des Kunden . Sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich anders angegeben, behält sich der Kunde - wie zwischen Sophos und dem Kunden - alle Rechte, Eigentumsrechte und Interessen an und an Kundeninhalten vor.

5.2 Eigentum Von Sophos . Wie zwischen Sophos und dem Kunden behält sich Sophos alle Rechte, Eigentumsrechte und Interessen einschließlich aller geistigen Eigentumsrechte an den Materialien Service und Sophos einschließlich aller Verbesserungen, Verbesserungen, Modifikationen, abgeleiteten Werke, Logos und Marken vor. Sophos behält sich alle Rechte an und an dem Service vor, die im Rahmen dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden. Während der Vertragslaufzeit gewährt Sophos dem Kunden eine eingeschränkte, nicht ausschließliche Lizenz zur Verwendung solcher Sophos-Materialien ausschließlich für den Kunden, um den Service zu erhalten, und nur für interne Informationssicherheitszwecke des Kunden.

5.3 Feedback . Kunden oder Benutzer können Vorschläge, Verbesserungen oder Funktionsanforderungen oder andere Rückmeldungen an Sophos bezüglich des Services bereitstellen ("**Feedback**"). Wenn der Kunde Feedback gibt, kann Sophos das Feedback uneingeschränkt und ohne Zahlung einer Entschädigung an den Kunden nutzen, und der Kunde tritt Sophos hiermit unwiderruflich alle geistigen Eigentumsrechte an und an diesem Feedback zu.

6. ZAHLUNG; STEUERN; ÜBERWACHUNG

6.1 Gebühren, Steuern und Zahlung . Wenn der Kunde ein Abonnement für den Zugriff auf und die Nutzung des Services von einem Partner kauft, gelten alle Bestimmungen in Bezug auf Gebühren, Steuern und Zahlungsbedingungen ausschließlich zwischen dem Partner und dem Kunden. Andernfalls zahlt der Kunde Sophos die Gebühren für den Zugriff und die Nutzung des Services innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Rechnungsdatum (in der Währung und über die auf der Rechnung angegebene Zahlungsmethode), sofern in der Anlage nicht anders angegeben. Alle Gebühren verstehen sich ausschließlich der Mehrwertsteuer und anderen staatlichen, staatlichen, kommunalen oder anderen staatlichen Steuern, Abgaben, Lizenzen, Gebühren, Erhöhungen oder Tarifen, und der Kunde ist für die Zahlung aller Steuern verantwortlich, die auf der Grundlage der Käufe des Kunden im Rahmen des Vertrags bewertet werden.

6.2 Dienstüberwachung . Der Kunde erkennt an, dass Sophos den Service kontinuierlich überwacht, um: (a) Nachverfolgung von Nutzung und Dienstberechtigung, (b) Bereitstellung von Support, (c) Überwachung der Leistung, Integrität und Stabilität der Infrastruktur des Dienstes, (d) Vermeidung oder Behebung technischer Probleme und (e) Erkennung und Behebung illegaler Handlungen oder Verletzungen von Abschnitt 2.3 (Einschränkungen).).

7. GEWÄHRLEISTUNGEN; HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

7.1 Garantien . Jede Partei garantiert der anderen Partei, dass sie die erforderliche Befugnis hat, diese Vereinbarung abzuschließen. Sophos gewährleistet, dass während der Abonnementlaufzeit (a) der Service mit wirtschaftlich vertretbarem Fachwissen und Sorgfalt erbracht wird und (b) der Service in materieller Weise mit der entsprechenden Dokumentation übereinstimmt. Das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden für Sophos Verletzung der oben genannten Garantie ist nach Sophos Wahl entweder (i) die Reparatur oder den Ersatz des Services oder (ii) eine anteilige Rückerstattung der Gebühren, die Sophos oder einem Partner für den Zeitraum gezahlt wurden, in dem Sophos gegen die vorstehende Garantie verstoßen hat. Diese Garantie ist abhängig davon, dass der Kunde Sophos unverzüglich schriftlich über die Nichtkonformität des Service informiert und den Service gemäß diesem Vertrag verwendet.

7.2 Gewährleistungsausschluss . SOWEIT IN ABSCHNITT 7.1 NICHT AUSDRÜCKLICH ANDERS ANGEGEBEN, SCHLIESST SOPHOS AUSDRÜCKLICH ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN JEDLICHER ART AUS, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNG, BEDINGUNG ODER ANDERE STILLSCHWEIGENDE BEDINGUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG DES SERVICES. SOPHOS

ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE ODER ZUSICHERUNG, DASS DER SERVICE: (a) OHNE UNTERBRECHUNG, ABSOLUT SICHER, FEHLERFREI, AUSFALLSICHER ODER FREI VON VIREN SIND; (b) DIE GESCHÄFTLICHEN ANFORDERUNGEN DES KUNDEN ERFÜLLEN ODER MIT DEN AKTUELLEN SYSTEMEN DES KUNDEN ARBEITEN; ODER (c) ALLE BEDROHUNGEN ODER INDIKATOREN FÜR KOMPROMISSE IDENTIFIZIEREN ODER BEHEBEN. SOPHOS IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT DER LEISTUNG, DEM BETRIEB ODER DER SICHERHEIT DES SERVICES, DIE SICH AUS KUNDENINHALTEN, SERVICES VON DRITTANBIETERN ODER ANDEREN VON DRITTEN ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN ERGEBEN. SOPHOS LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR DAS ABHÖREN ODER UNTERBRECHEN VON KOMMUNIKATION ÜBER DAS INTERNET, NETZWERKE ODER SYSTEME AUSSERHALB VON SOPHOS KONTROLLE AB.

7.3 Haftungsbeschränkung.

IN KEINEM FALL HAFTET JEDE PARTEI FÜR MITTELBARE, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, BESONDERE, PUNITIV-, VORBILDICHE SCHÄDEN ODER VERLUSTE AN EINNAHMEN, GESCHÄFTEN, GEWINNEN (JEWEILS DIREKT ODER INDIRECT) ODER DATEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER VEREINBARUNG ODER DEM SERVICE, SELBST WENN DIE SCHÄDEN VORHERSEHBAR WAREN ODER EINE PARTEI ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.

IN KEINEM FALL ÜBERSTEIGT DIE GESAMTHAFTUNG VON SOPHOS ODER SEINEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN FÜR DIREKTE SCHÄDEN, DIE AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM VERTRAG ODER DEM SERVICE ENTSTEHEN, DEN GESAMTBETRAG, DER VOM KUNDEN AN SOPHOS ODER DEN PARTNER GEMÄSS DIESEM VERTRAG WÄHREND DER JEWEILIGEN ABONNEMENTLAUFZEIT GEZAHLT ODER ZU ZAHLEN IST.

DIE IN DIESEM ABSCHNITT 7.3 AUFGEFÜHRTE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND -AUSSCHLÜSSE GELTEN (A), OB SOLCHE ANSPRÜCHE AUS VERTRAG, TORT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), EIGENKAPITAL, SATZUNG ODER ANDERWEITIG ENTSTEHEN UND (B) UNGEACHTET DES VERSÄUMNISSES DES WESENTLICHEN VORSATZES EINES RECHTSMITTELS. NICHTS IN DIESEM VERTRAG BESCHRÄNKT ODER SCHLIESST JEGLICHE HAFTUNG AUS, DIE NACH GELTENDEM RECHT NICHT EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN WERDEN KANN.

8. FREISTELLUNG

8.1 Haftungsfreistellung durch Sophos . .

(a) Sophos wird (i) den Kunden von Ansprüchen, Klagen, Klagen oder Verfahren Dritter schadlos halten, die behaupten, dass der Zugriff und die Nutzung des Services durch den Kunden gemäß dieser Vereinbarung gegen das Patent, die Marke oder das Urheberrecht dieser Drittpartei verstößt, und (ii) die angemessenen Anwaltsgebühren und Kosten des Kunden sowie sämtliche Schäden erstatten, die dem Kunden von einem zuständigen Gericht oder einer zuständigen Behörde in Sophos zustehenden Rechtsordnung schließlich zugestanden werden. Wird ein Anspruch Dritter erhoben oder scheint dies wahrscheinlich zu sein, kann Sophos nach eigenem Ermessen: (1) dem Kunden das Recht einräumen, weiterhin auf den Service gemäß den Bedingungen dieses Vertrags zuzugreifen oder ihn zu nutzen; oder (2) den Service zu ändern oder zu ersetzen, um nicht zu verletzen, ohne dass die Funktionalität erheblich beeinträchtigt wird. Wenn Sophos nach eigenem Ermessen feststellt, dass keine der oben genannten Optionen vernünftigerweise möglich ist, kann Sophos den Service nach schriftlicher Benachrichtigung des Kunden kündigen und eine anteilige Rückerstattung der vom Kunden an Sophos bzw. den Partner gezahlten Gebühren für den Rest der geltenden Abonnementlaufzeit bereitstellen oder genehmigen. Dies ist die gesamte Verpflichtung von Sophos und der ausschließliche Rechtsbehelf des Kunden in Bezug auf Ansprüche Dritter gegenüber dem Kunden.

(b) Sophos hat keine Entschädigungspflicht für Ansprüche in dem Umfang, in dem diese Forderung ganz oder teilweise auf folgenden Grundlagen beruht: (i) eine Änderung des Services durch den Kunden oder einen Dritten;

(ii) der Zugriff oder die Nutzung des Services auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieses Vertrags verstößt; (iii) Technologie, Designs, Anweisungen oder Anforderungen, die vom Kunden oder einem Dritten im Auftrag des Kunden bereitgestellt werden; (iv) Kombination, Betrieb oder Nutzung des Services mit Produkten, Software, Services oder Prozessen, die nicht für den Kunden oder eine solche Kombination oder einen solchen Betrieb erforderlich wären, aber nicht für einen solchen Betrieb oder eine solche Nutzung von Dritten erforderlich gewesen wären.

8.2 Freistellung durch den Kunden. Der Kunde stellt Sophos, seine verbundenen Unternehmen und ihre leitenden Angestellten, Geschäftsführer, Mitarbeiter, Auftragnehmer und Beauftragten für alle Ansprüche, Verbindlichkeiten und Ausgaben (einschließlich Gerichtskosten und angemessener Anwaltsgebühren), die aufgrund oder in Verbindung mit folgenden Gründen entstehen, frei, verteidigt und schadlos. (a) Kundeninhalte, einschließlich und ohne Einschränkung der Nichtbeachtung geltender Gesetze durch den Kunden, Einholung aller erforderlichen Genehmigungen im Zusammenhang mit Kundeninhalten oder Einhaltung von Abschnitt 4.4 (**Inhaltsbeschränkungen**); (b) Zugriff oder Nutzung des Services durch den Kunden auf eine Weise, die nicht ausdrücklich durch diese Vereinbarung zulässig ist; (c) Verletzung von Rechten Dritter durch den Kunden oder die Verletzung von anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften durch den Kunden oder die Verwendung eines solchen Produkts.

8.3 Verfahren Zur Freistellung . Die freigestellte Partei ("**Entschädigungsempfänger**") wird: (a) unverzüglich die freistellende Partei ("**Indemnitor**") schriftlich über alle entschädigbaren Ansprüche zu informieren; (b) dem Indemnitor alle zumutbare Unterstützung auf Kosten des Indemnitors zu gewähren; und (c) dem Indemnitor die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und Beilegung des Anspruchs zu geben. Eine Beilegung einer Forderung umfasst keine besondere Leistungsverpflichtung außer der Verpflichtung, die Nutzung des Dienstes einzustellen, oder eine Haftungszulassung durch den Entschädigungsnehmer ohne Zustimmung des Entschädigungsnehmers. Der Entschädigungsempfänger kann sich an der Verteidigung einer freistellungsfähigen Forderung mit einem Rechtsbeistand seiner Wahl auf eigene Kosten beteiligen.

9. LAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

9.1 Laufzeit . Dieser Vertrag bleibt bis zum Ablauf der jeweiligen Abonnementlaufzeit oder des Testzeitraums in Kraft.

9.2 Beendigung oder Aussetzung des Dienstes . Jede Partei kann diesen Vertrag und alle zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen kündigen, wenn die andere Partei ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag erheblich verletzt und den Verstoß nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung über den Verstoß behebt. Sophos kann nach eigenem Ermessen den Vertrag kündigen, wenn Sophos nach vernünftigem Ermessen der Ansicht ist, dass der Zugriff und die Nutzung des Dienstes durch den Kunden oder den Benutzer Sophos, seine verbundenen Unternehmen oder Dritte einer Haftung unterwerfen könnte. Sophos ist berechtigt, den Zugriff und die Nutzung des Services durch den Kunden oder den Benutzer oder Teile des Services sofort zu unterbrechen, wenn: (a) Sophos ist der Ansicht, dass die Funktionalität, Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit des Services für den Kunden oder andere Kunden erheblich gefährdet ist; (b) der Kunde greift auf den Service zu oder nutzt diesen unter Verletzung von Abschnitt 2.3 (**Einschränkungen**); (c) der Kunde Sophos oder dem Partner (sofern zutreffend) die Gebühr für den Zugang und die Nutzung des Dienstes nicht gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen zahlt; Oder (d) Sophos ist der Ansicht, dass der Kunde Sanktionen und Ausfuhrkontrollgesetze und/oder die Bestimmungen von Abschnitt 10.1 (**Einhaltung der Ausfuhrbestimmungen**) im Zusammenhang mit dem Zugriff und der Nutzung des Dienstes verletzt oder verletzt hat. Wenn dies nach vernünftigem Ermessen möglich und gesetzlich zulässig ist, wird Sophos dem Kunden eine vorherige Benachrichtigung über eine derartige Serviceaussetzung zukommen lassen. Sophos wird angemessene Anstrengungen Unternehmen, um den Service

unverzüglich wiederherzustellen, nachdem er festgestellt hat, dass das Problem, das die Aufhebung verursacht, gelöst wurde. Jegliche Serviceaussetzung nach diesem Abschnitt entschuldigt nicht die Zahlungsverpflichtungen des Kunden gemäß diesem Vertrag.

9.3 Wirkung der Kündigung . Nach Beendigung oder Ablauf dieser Vereinbarung: (a) alle Kundenrechte im Rahmen dieses Vertrags im Zusammenhang mit dem Service werden sofort beendet; (b) der Kunde ist nicht mehr berechtigt, auf den Service oder das Kundenkonto zuzugreifen; und (c) der Kunde muss alle Kopien der Service-Software innerhalb der Kontrolle des Kunden vernichten. Bei Kündigung durch den Kunden wegen der nicht geheilten wesentlichen Vertragsverletzung von Sophos stellt Sophos eine anteilige Rückerstattung der vom Kunden an Sophos bzw. den Partner gezahlten Gebühren für den Rest der geltenden Abonnementlaufzeit bereit oder autorisiert sie. Bei Kündigung durch Sophos wegen der nicht geheilten wesentlichen Vertragsverletzung durch den Kunden zahlt der Kunde alle unbezahlten Gebühren für den Rest der zu diesem Zeitpunkt gültigen Abonnementlaufzeit.

9.4 Inhalt des Kunden bei Kündigung. Nach Beendigung oder Ablauf dieser Vereinbarung erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass Sophos gegenüber dem Kunden keine Verpflichtung zur Aufbewahrung von Kundendaten hat, die dann von Sophos endgültig gelöscht werden kann. Sophos schützt die Vertraulichkeit von Kundendaten, die sich im Service befinden, solange diese Informationen im Service enthalten sind.

10. EXPORTKONTROLLE; EINHALTUNG VON GESETZEN

10.1 Einhaltung Von Exportbestimmungen. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass der Service gemäß Den Gesetzen Zu Sanktionen und Ausfuhrkontrolle verwendet, abgerufen und offengelegt wird. Der Kunde bestätigt, dass der Kunde oder Benutzer oder eine Partei, die den Kunden oder Benutzer besitzt oder kontrolliert, nicht (a) normalerweise in einem Land oder einer Region ansässig ist, in dem sich die Europäische Union, das Vereinigte Königreich oder die Vereinigten Staaten befinden, in einem Land oder einer Region befinden, das wirtschaftlichen oder finanziellen Sanktionen unterliegt oder Handelsembargos, die von der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder den Vereinigten Staaten verhängt, verwaltet oder durchgesetzt werden; (b) eine Einzelperson oder Einheit auf der konsolidierten Liste von Personen, Gruppen und Körperschaften, Die finanziellen Sanktionen der Europäischen Union unterliegen; das US-Finanzministerium's List of Specially Designated Nationals and Blocked Persons or Foreign Sanktions Evaders List; die US-Handelsministerliste Denied Persons List oder Entity List; oder andere von der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder den Vereinigten Staaten geführte Sanktions- oder eingeschränkte Personen-Listen (c) auf andere Weise das Ziel oder der Gegenstand von Sanktionen und Ausfuhrkontrollgesetzen; Der Kunde bestätigt außerdem, dass er und Die Benutzer (i) den Dienst weder direkt noch indirekt exportieren, erneut exportieren, übertragen oder anderweitig zur Verfügung stellen werden, oder (ii) Daten, Informationen, Softwareprogramme und/oder Materialien, die aus dem Dienst (oder einem direkten Produkt davon) resultieren, an eine in (a) bis (c) beschriebene Person oder gegen oder für einen Zweck, der durch Sanktionen und Verwendungen, einschließlich der Verbreitung von Ausfuhrbeschränkungen, verboten ist. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Sophos keine Verpflichtung hat, den Service bereitzustellen, wenn Sophos der Ansicht ist, dass die Bereitstellung des Services Sanktionen und Ausfuhrkontrollgesetze verletzen könnte. Weitere Detailinformationen sind auf folgender Website einsehbar: <https://www.sophos.com/de-de/legal/export.aspx>.

10.2 Einhaltung Von Gesetzen. Jede Partei stimmt zu, alle Gesetze einzuhalten, die für die in dieser Vereinbarung vorgesehenen Maßnahmen und Verpflichtungen gelten. Jede Partei garantiert, dass während der Laufzeit dieses Vertrags keine der beiden Parteien anwesend ist noch einer seiner leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter, Bevollmächtigten, Auftragnehmer, Vermittler oder sonstige natürliche oder juristische Personen, die im Namen des Lizenznehmers handeln, auf direktem oder indirektem Wege Handlungen durchführen, die nach (a) dem United

Kingdom Bribery Act 2010, (b) dem United States Foreign Corrupt Practices Act 1977 oder (c) anderen anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften anderer Länder zur Bekämpfung von Bestechung eine Straftat darstellen.

11.GENERAL

11.1 Aufgabe . Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Sophos darf der Kunde seine Rechte oder Pflichten aus dieser Vereinbarung nicht in Unterlizenz vergeben, abtreten oder übertragen. Sophos ist nach eigenem Ermessen berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag abzutreten, zu transferieren oder anderweitig zu übertragen.

11.2 Hinweis . Sophos kann dem Kunden gegebenenfalls eine Mitteilung (a) über den Service durch eine allgemeine Mitteilung auf dem Serviceportal, auf der Website Sophos.com oder einer anderen Website, die als Teil des Services verwendet wird, und (b), falls spezifisch für den Kunden, per E-Mail an die E-Mail-Adresse in Sophos Unterlagen übermitteln. Alle an Sophos zu richtenden Mitteilungen sind an folgende Adresse zu richten: The Legal Department, Sophos Limited, The Pentagon, Abingdon Science Park, Abingdon, OX14 3YP, Vereinigtes Königreich, mit Kopie an legalnotices@sophos.com.

11.3 Verzicht. Unterlässt es eine der beiden Parteien, eine bestimmte Bedingung dieses Lizenzvertrags durchzusetzen, ist dies nicht als Verzicht auf eines ihrer Rechte gemäß diesem Vertrag auszulegen.

11.4 Salvatorische Klausel . Wird eine Bestimmung dieses Vertrages als rechtsunwirksam oder undurchsetzbar erachtet, bleiben die übrigen Bestimmungen des Abkommens bleiben in dem gesetzlich zulässigen Umfang in Kraft.

11.5 Höhere Gewalt. Keine der Parteien haftet gegenüber der anderen Partei für Verzögerungen oder Nichterfüllung dieser Vereinbarung, mit Ausnahme der Zahlungsverpflichtungen des Kunden, aufgrund von Umständen, die außerhalb der angemessenen Kontrolle dieser Partei liegen, einschließlich von Gottesdiensten, Regierungshandlungen, Überschwemmungen, Feuer, Erdbeben, Unruhen, Terroraktionen, Streiks oder anderen Arbeitsunfällen oder anderen Störungen in der Industrie, systemischen elektrischen Systemen, Telekommunikation oder anderen Versorgungsausfällen.

11.6 Community-Forum. Kunden und andere Sophos-Kunden können Ideen und technische Erkenntnisse im Zusammenhang mit Sophos-Angeboten auf der Sophos Community unter <https://community.sophos.com/> austauschen. Sophos übernimmt keine Empfehlung, Garantie oder Garantie für die auf dieser Website veröffentlichten Informationen, und der Kunde allein übernimmt das Risiko, diese Informationen zu verwenden.

11.7 Nutzer der US-Regierung; Nichtverzichtserklärung über die Immunität der Regierung . .

(a) Der Service und die Dokumentation gelten als "kommerzielle Computersoftware" und "Dokumentation für kommerzielle Computersoftware" für die Zwecke FAR 12.212 und DFARS 227.7202 in der geänderten Fassung oder gleichwertige Bestimmungen von Behörden, die von DER FAR befreit sind oder US-amerikanische staatliche oder lokale Regierungsbehörden sind. Jede Nutzung, Änderung, Reproduktion, Freigabe, Leistung, Anzeige oder Offenlegung des Dienstes durch die US-Regierung und US-Bundesstaaten und lokale Regierungsbehörden unterliegt ausschließlich dieser Vereinbarung, und sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich anders angegeben, gelten alle Bestimmungen dieser Vereinbarung für die US-Regierung und die US-Bundesstaaten und lokalen Regierungsbehörden.

(b) ist der Kunde ein Bundesstaat, ein Bundesstaat oder eine andere staatliche Einrichtung, eine Behörde, eine Institution oder eine Unterabteilung, so gelten die Haftungsbeschränkungen und die Haftungsfreistellung des

Kunden in diesem Dokument nur in der Art und Weise und in dem Umfang, wie es nach geltendem Recht zulässig ist, und ohne Verzicht auf die verfassungsrechtlichen, gesetzlichen oder sonstigen Immunitäten des Kunden.

11.8 anwendbares Recht und Gerichtsstand . Befindet sich die Tochtergesellschaft von Sophos, von der der Kunde Zugriff auf den Service erworben hat, in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Lateinamerika, so unterliegt dieser Vertrag ungeachtet seiner Rechtskonflikte den Gesetzen des Commonwealth of Massachusetts, USA, und alle Ansprüche, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag oder dem Dienst ergeben, werden ausschließlich bei den Bundes- oder Landesgerichten in Massachusetts, USA, erhoben Die Parteien verzichten in allen Rechtsstreitigkeiten, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag oder dem Service ergeben, auf ein Recht auf ein Juryverfahren. Für jedes andere Land unterliegt dieser Vertrag den Gesetzen von England und Wales, ohne Rücksicht auf die Prinzipien des Kollisionsrechts, und alle Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder dem Dienst ergeben, werden ausschließlich vor den Gerichten von England und Wales eingereicht. Die Parteien vereinbaren, dass das UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, Wien, 1980) nicht auf dieses Abkommen anwendbar ist.

11.9 Überleben . Die folgenden Abschnitte sowie alle anderen Bedingungen, die für die Auslegung oder Durchsetzung dieses Vertrags erforderlich sind, bleiben auch nach Beendigung oder Ablauf dieses Vertrags gültig: 1 (**Definitionen**), 4.5 (**Vertraulichkeit**) für fünf (5) Jahre, 4.6 (**Nutzungsdaten und Bedrohungsinformationen**), 5 (**Eigentumsrechte**), 6 (**Zahlung; Steuern: Überwachung**), 7 (**Garantien; Haftungsausschlüsse; Haftungsbeschränkung**), 8 (**Schadenersatz**), 9.3 (**Wirkung der Kündigung**), 9.4 (**Kundeninhalt bei Kündigung**) und 11 (**Allgemeines**).

11.10 Unabhängige Parteien . Sophos und der Kunde sind unabhängige Auftragnehmer, und nichts in dieser Vereinbarung wird eine Partnerschaft, ein Joint Venture, eine Agentur, ein Franchise, einen Vertriebsmitarbeiter oder eine Beschäftigungsbeziehung zwischen den Parteien schaffen.

11.11 Gesamte Vereinbarung . Wenn Sophos und der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über den Zugriff und die Nutzung des Services unterzeichnet haben, der die Nutzung des Produkts abdeckt, sind die Bedingungen dieses abgeschlossenen Vertrags im Konfliktfall vorrangig gegenüber den Bedingungen des vorliegenden Lizenzvertrags. Andernfalls stellen diese Vereinbarung, die Servicebeschreibung (sofern zutreffend), der Zeitplan, die Lizenzrichtlinien und die hierin erwähnten Dokumente und Richtlinien die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf den Service dar und ersetzen alle früheren oder gleichzeitigen schriftlichen Mitteilungen, Vereinbarungen oder Zusicherungen in Bezug auf den Service. Die Servicebeschreibung wird durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen, wenn der Kauf und die Nutzung des Services durch den Kunden in der Servicebeschreibung beschrieben sind. Im Falle von Widersprüchen zwischen der Originalversion dieses Vertrags in englischer Sprache und übersetzten Versionen hat die englische Version Vorrang.

Revisionsdatum: 19 Mai 2021